Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

wir hoffen Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer. Passend zu dem wunderschönen Herbstanfang möchten wir Ihnen unsere diesjährigen Highlights im Herbst vorstellen.

**Auftakt Dialogreihe Bridging the Gap 2015**



Fotos: Krafft Angerer, Fabian Hammerl; Florence Grandidier, Felix Broede

Wir beginnen mit der Auftaktveranstaltung für das Jahr 2015 unserer etablierten und erfolgreichen Dialogreihe „Bridging the Gap“ zu dem Thema:

**Seid umschlungen, Millionen - Klassik für die Elite oder für alle? Am 6. Oktober um 20 Uhr im renommierten Thalia Theater in Hamburg.**

Der Chefdirigent des NDR-Sinfonieorchesters **Thomas Hengelbrock** und der Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Hamburger Staatsoper und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, **Kent Nagano**, diskutieren, ob klassische Musik Brücken bauen kann und ob sie hilft, soziale und ethnische Grenzen zu überwinden. Musik gilt als universelle Sprache. Klassische Musik wird von vielen als eher elitär begriffen. Wie groß ist aktuell noch die Wirkungskraft z. B. von Beethovens „Europa-Hymne“ oder Brittens „War Requiem“? Der Cellist und Dirigent des Irakischen Sinfonieorchesters, Karim Wasfi, sagt zu seiner unmöglichen Mission in Bagdad: „Warum ich es in diesem Drecksloch aushalte? Weil ich eine Armee von Musikern ausbilden will, bis es im Irak mehr Instrumente als Waffen gibt.“ Kann Musik also gar Konflikten und Kriegen entgegenwirken?

Mit **Thomas Hengelbrock**, Chefdirigent des NDR-Sinfonieorchesters und **Kent Nagano**, Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper; Moderation **Joachim Lux**; Einführung **Sonja Lahnstein**.

Lassen Sie sich die beiden Maestros im Dialog nicht entgehen. Wie immer empfehlen wir Ihnen eine zeitnahe Buchung per Email an [theaterkasse@thalia-theater.de](mailto:theaterkasse@thalia-theater.de) oder per Telefon unter 040-32 81 44 44. Eintritt 15/8 Euro. Unter dem Stichwort „Israel Museum“ ist ein Kontingent von guten Plätzen für Sie reserviert.

Gern möchten wir Sie hier auch schon jetzt auf einen weiteren Veranstaltungshöhepunkt der Dialogreihe im Dezember aufmerksam machen, thematisch passend zum Ausklang des 50sten Jubiläumsjahres der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen. Weitere Hinweise folgen in Kürze.

Die Dialogreihe „Bridging the Gap“ wurde 2013 vom Verein zur Förderung des Israel Museums e.V. und dem Thalia Theater gegründet. „Bridging the Gap“ das palästinensisch-jüdische Kunstprogramm des Israel Museums, das der Reihe ihren Namen gab, leistet seit 20 Jahren praktische Verständigungsarbeit in Jerusalem. Das Israel Museum feiert im Jahr 2015 sein 50-jähriges, unser Verein das 25-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass finden zahlreiche Sonderausstellungen und Veranstaltungen statt, die die Errungenschaften von der Gründung des Museums bis heute und die lokalen und internationalen Dimensionen der Sammlung beleuchten.

**Bridging the Gap Art Program 2014-2015**

Trotz wiederholter Spannungen und großer politischer Konflikte im Nahen Osten und speziell immer wieder in Jerusalem, konnten wieder zum Anfang des akademischen Jahres 2014/2015  rund 80 junge Juden und Palästinenser aus Jerusalem unser „Bridgung the Gap“-Kunstprogramm mit viel Neugier, großer Bereitschaft in Dialog mit den „Anderen“ zu treten und nicht zuletzt mit starkem Engagement und Interesse künstlerisch tätig zu werden, erfolgreich absolvieren. Das diesjährige Kunst-Jahr teilte sich in vier thematische Schwerpunkte. Mit *Journey to Japan* wurden die Schüler auf eine künstlerische Reise nach Japan eingeladen.  Im Folgeprojekt *At Home with the Other*:  *A Journey* arbeiteten die jungen Teilnehmer in gemischten Arab-Jewish-Zweier-Paaren zusammen. Die Idee der Gestaltung eines gemeinsamen Raums mit persönlichen Gegenständen aus ihrem wirklichen Leben brachte die Kinder einander als Individuen näher, und nicht als „der Palästinenser“ oder „die Jüdin“. Das legendäre Maskenprojekt im Rahmen des Themas *A Journey to Africa* funktioniert als ultimativer Eisbrecher unter den Jugendlichen und ist ein Klassiker des BtG-Programms. Als *A Birthday Celebration* wurde das diesjährige Abschlussprojekt betitelt, in Anlehnung an die laufende Ausstellung *Happy Birthday* des Youth Wings und das 50jährige Jubiläum des Israel Museums. Bitte sehen Sie hierzu auch den beiliegenden ausführlichen Bericht aus Jerusalem.



Abschlussfest der BtG-Teilnehmer mit ihren Lehrern, Eltern, German Friends Vorstand Sonja Lahnstein und Dan G. Bronner nebst Frau Cary und internationalen Freunden des Museums.

**Ausstellungseröffnung: „Twilight over Berlin“ am 20. Oktober**

**im Israel Museum**

Wie wir in vergangen Newslettern darauf hingewiesen haben, rückt der Eröffnungstermin immer näher. Am 20. Oktober ist es endlich soweit. Das Israel Museum öffnet seine Tore für die große Ausstellung **Twilight over Berlin: Masterworks from the Nationalgalerie, 1905-1945**. Das Auswärtige Amt unterstützte dieses Projekt großzügig.

<https://www.de50il.org/en/events/twilight-over-berlin-masterworks-from-the-nationalgalerie-1905-1945>

Sehen Sie bitte dazu auch die offizielle Einladung im Anhang. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt in Jerusalem sein, sind Sie ganz herzlich willkommen an den Feierlichkeiten zur Ausstellungseröffnung teilzunehmen. Bitte gebe Sie uns dann per Email kurz Bescheid.

Am 20. Oktober wird an unserem schönen Museum gleichzeitig ein wahres Feuerwerk an Kunstereignissen initiiert. Es handelt sich dabei um vier weitere hochinteressante Aussgellungseröffnungen: **Dürer and Friends** German Renaissance Prints; **we the people** New in Contemporary Art; **New Types** Three Pioneers of Hebrew Graphic Design und **Man Ray** Human Equations. Seien Sie auch hier sehr herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie hierzu auch auf der Website des Israel Museums: <http://www.imj.org.il/>

**Israel-Reise 2015: Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums mit den Freunden der Nationalgalerie Berlin**

Zum Abschluss und im Zusammenhang mit „Twilight over Berlin“ möchten wir noch unseren großen und emotionalen Höhepunkt - die Israel-Reise der German Friends zusammen mit den Freunden der Nationalgalerie - erwähnen. Wie Sie sich erinnern, haben wir die Pläne zu dieser Reise vor einigen Monaten bekanntgegeben. Das große Interesse und die positive Resonanz hat uns überwältigt. Um die Ausstellungseröffnung haben wir zusammen mit unseren Gastgebern vor Ort eine spannende und wirklich sehr dichte Woche mit vielen kulturellen, gesellschaftspolitischen und historischen Höhepunkten entwickeln können. Ganz besonders schön ist es, dass die Reise von einem sehr intensiven Austausch mit Menschen in Israel gekennzeichnet ist und wir wieder das Glück haben werden bei israelischen Freunden zu Gast zu sein.

Mit herzlichen Grüßen und in großer Vorfreude auf unsere gemeinsame Reise,

Ihre

cid:image003.jpg@01D0FACB.B95B2E10

Sonja Lahnstein-Kandel,

Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes

Verein zur Förderung des Israel-Museums e. V.